

# Kurzbericht

---

Nr. IV/55

- 31. Juli 1954 -

Jg. 4

---

## Die saarländische Industrie im Mai 1954

Die Belebung der Geschäftstätigkeit der saarländischen Industrie, die seit Beginn des Frühjahrs zu beobachten ist, hat sich trotz einer vorübergehenden Stagnation der Bauwirtschaft fortgesetzt. Produktion und Umsatz der berichtenden Industriebetriebe haben weiter zugenommen. Insbesondere stieg die Erzeugung der Investitionsgüterindustrie, aber auch die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien haben ihre Leistung erhöht, während die Erzeugung der Energiewirtschaft und der Verbrauchsgüterindustrien unverändert blieb. Im allgemeinen wurde der Leistungsstand vom Mai 1953 fast wieder erreicht.

Der Wert der Neuaufträge stieg um 2 Mrd.Fr. auf 22,4 Mrd.Fr. und war fast ebenso hoch wie im März. Die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien erhielten Bestellungen im Werte von 11 Mrd.Fr. gegenüber 9,1 Mrd.Fr. im April. Die Zunahme entfiel fast ganz auf die eisenschaffende Industrie. Ausserdem stieg die Nachfrage bei der chemischen, Baustoff- und Papierindustrie, während sie bei der Draht- und Sägeindustrie zurückging.

Die Investitionsgüterindustrien erhielten ebenso wie im April Aufträge im Werte von 4,4 Mrd.Fr. Während sich die Auftragslage in der Maschinenindustrie und im Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau günstig entwickelte, blieb der Auftragseingang bei der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie unverändert. Die Röhrenindustrie und die Giessereien erhielten weniger Bestellungen als im Vormonat.

Bei den Verbrauchsgüterindustrien war der Auftragseingang mit 2,6 Mrd.Fr. kaum höher als im März. Höhere Bestellungen erhielten die Textilindustrie und die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie.

Die Nachfrage bei der Nahrungs- und Genussmittelindustrie war mit 1,9 Mrd.Fr. fast so hoch wie im Vormonat. Jahreszeitlich bedingt stiegen die Bestellungen bei den Brauereien- und den Mineralwasserfabriken und bei den Obst- und Gemüseverwertungsbetrieben an.

Im Bau- und Ausbaugewerbe erhöhte sich die Vergabe neuer Bauaufträge von 1,3 auf 1,4 Mrd.Fr. Die Zunahme war bei weitem nicht so stark wie im Frühjahr 1953, weil sich die Auftragsvergebung der öffent-

lichen Hand infolge der späten Verabschiedung des staatlichen Haushaltes verzögerte.

Obwohl sich der Auftragseingang im April abgeschwächt hatte, erhöhte sich die industrielle Produktion im Mai um 2 vH. Der Index der Produktion je Arbeitstag erreichte mit 136 Punkten seinen bisher höchsten Stand.

In den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien stieg die Erzeugung um 4 vH. Lediglich die Sägewerke und die chemische Industrie haben ihre Leistung nicht erhöht, während die Produktion in dem einzigen saarländischen Grossbetrieb der Flachglaserzeugung wegen einer dringenden Grossreparatur ganz ausfiel.

Die Produktion der Investitionsgüterindustrien, die im April zurückgegangen war, hat sich im Mai sehr günstig entwickelt. Der Produktionsindex lag um 9 vH höher als im März und erreichte den höchsten Stand nach dem Kriege. Innerhalb der Investitionsgüterindustrien erzielten die elektrotechnischen und feinmechanischen Betriebe eine Leistungssteigerung gegenüber April um 28 vH. Günstig entwickelte sich auch der Eisen- und Stahlbau, der seine Erzeugung um reichlich ein Sechstel erhöhte. Die Giessereien und Röhrenbetriebe erreichten nach dem Produktionsrückgang im April wieder den Leistungsstand vom März. Lediglich der Maschinenbau hat seine Erzeugung nicht weiter erhöht.

In der Verbrauchsgüterindustrie hielt sich die Produktion auch im Mai auf hohem Niveau. Die Erzeugung ging beträchtlich über den entsprechenden Vorjahresstand hinaus, obwohl die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie und die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie ihre Produktion einschränkten.

Die Erzeugung der Nahrungs- und Genussmittelbetriebe hat sich leicht erhöht, jedoch wurde nicht ganz das Produktionsvolumen vom Mai 1953 erreicht.

Im Baugewerbe ist die Leistung im Gegensatz zu der Entwicklung in der gleichen Zeit des Vorjahres nicht mehr gestiegen. Sie lag in der Berichtszeit um fast ein Zehntel unter dem Stand vom Mai 1953.

Absatz der Hauptindustriegruppen im April 1954 (endgültige Ergebnisse) und im Mai 1954 (vorläufige Ergebnisse) in Mill. Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz April 1954	Absatz Mai 1954					
		insgesamt	im Saarland	n.ausserhalb des Saarland.	davon entfiel auf		
					Franz. Union	Bundesrepubl.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1 201	1 198	1 001	198	39	159	-
Eisenschaff.Ind.	6 293	6 524	1 583	4 941	2 356	1 588	997
Eisenverarb.Ind.l.St.	1 551	1 790	428	1 363	933	86	344
Eisen-u.Metallverarb. 2.Stufe	3 442	3 450	1 496	1 954	1 684	94	175
Glas-,keram.u.chem.Ind.	1 467	1 568	555	1 013	911	28	74
Säge-,Holz-,Baustoff- u.Bauindustrie	2 912	3 012	2 639	373	332	7	34
Textil-,Bekleidungs- u.Lederindustrie	662	507	389	118	84	31	3
Papierind.u.graph. Gewerbe	300	316	276	40	40	-	-
Nahr.-u.Genussm.Ind.	1 908	1 900	1 764	136	135	1	-
Mai zusammen	..	20 266	10 130	10 135	6 513	1 995	1 627
April zusammen	19 736	..	9 876	9 860	6 509	1 821	1 530

Im Bergbau ist bei leichtem Rückgang der Untertagebelegschaft und der Schichtleistung Untertage die Förderung um 3 vH auf 1,28 Mill.t zurückgegangen. Auf Grund der weiteren Erschwerung der Absatzlage sind die Haldenbestände an Steinkohle bis Ende Mai auf 722 000 t angewachsen.

Der Umsatz der saarländischen Industrie hat sich geringfügig von 19,7 Mrd.Fr. im April auf 20,3 Mrd.Fr. im Mai erhöht. Der Absatz innerhalb und ausserhalb des Saarlandes stieg gleichermassen von je 9,9 auf 10,1 Mrd. Fr., wobei die Ausfuhr nach Frankreich am wenigsten zunahm.

Der Export nach der Bundesrepublik erhöhte sich um fast ein Zehntel auf 2 Mrd.Fr. Die Zunahme entfiel zu über 80 vH auf die Lieferungen der eisenschaffenden Industrie. Aber auch die eisenverarbeitende Industrie der 1. Stufe hat mehr in die Bundesrepublik exportiert als im April.

An der Steigerung des Exports in das übrige Ausland waren vor allem die Hüttenwerke, die eisenverarbeitende Industrie der ersten Stufe und die Glas-, keramische und chemische Industrie beteiligt. Rückläufig war die Ausfuhr der eisenverarbeitenden Industrie der zweiten Stufe.

Bei den saarländischen Hütten gingen unter Berücksichtigung der Annullierungen neue Bestellungen über 219 000 t ein; sie übertrafen nicht nur die im April zurückgegangene Nachfrage, sondern die Bestellungen im März sogar um 18 vH. Die ausserordentliche Höhe des Auftragseinganges im Januar, die durch besondere Umstände verursacht war, wurde allerdings nicht erreicht. Die saarländischen Käufer erhöhten die Aufträge auf 56 000 t. Aus der französischen Union kamen mit 75 000 t erheblich höhere Bestellungen herein als in den letzten Monaten. 57 000 t gab die Bundesrepublik in Auftrag, das war mehr als das Doppelte der Bestellungen im Vormonat und übertraf selbst die Neuaufträge der saarländischen Verbraucher. Das übrige Ausland gab Aufträge über 32 000 t, gegenüber 24 000 t im April und 41 000 t im März.

#### Die eisenschaffende Industrie

Die Produktion der eisenschaffenden Industrie erhöhte sich im Mai um 5 vH und übertraf, nach Arbeitstagen gerechnet, auch die Erzeugung des Monats März. Die Roheisenerzeugung lag mit 194 500 t nur noch geringfügig unter dem Stand vom Mai 1953. Die Rohstahlerzeugung war mit 214 400 t ebenfalls noch etwas niedriger als in der entsprechenden Vorjahreszeit. Die Walzwerkserzeugung ist in der Berichtszeit nur unbedeutend auf 162 000 t gestiegen und war noch wesentlich geringer als im März. Der grösste Posten, nämlich Stab- und Betoneisen, zeigte keine Veränderung.

Der mengenmässige Absatz der Hüttenwerke war mit 186 000 t wesentlich höher als im Vormonat. Im Saarland wurden 47 000 t verkauft, das waren mehr als in den vorangegangenen Monaten. Dabei stieg insbesondere der Verkauf von Roheisen, Rohstahl und Halbzeug zur Wiederverwalzung von 11 000 t auf 15 000 t und von Form- und Stabeisen von 13 000 t auf 16 000 t. Andererseits ging der Absatz an Röhrenrundstahl, Walzdraht, Bandeisen, ebenfalls an Universaleisen und Blechen ein wenig zurück. Der Absatz in Frankreich war mit 61 000 t nicht höher als im Vormonat. Während mehr Roheisen geliefert wurde, ging der Verkauf von Halbzeug zur Wiederverwalzung, von 8 000 t auf 6 000 t zurück. Günstig entwickelte sich der Export nach der Bundesrepublik, der von Monat zu Monat anstieg und im Mai fast 47 000 t erreichte. Wie bisher machten Stab- und Formeisen, Universaleisen, Bleche und Grauguss mit insgesamt fast 36 000 t den Grossteil der Ausfuhr aus.

Der Export in das übrige Ausland erhöhte sich um rund ein Zehntel auf reichlich 31 000 t. Die Zunahme war insbesondere bei Halbzeug zur Wiederverwertung, Eisenbahnoberbaumaterial und Universaleisen festzustellen.

Der Umsatz der Hüttenwerke betrug im Mai 6,52 Mrd.Fr. und war um annähernd 4 vH höher als im April. Die Verkäufe im Saarland brachten mit 1,58 Mrd.Fr. um 132 Mill.Fr. höhere Erlöse. Nach der französischen Union gingen Güter im Werte von 2,36 Mrd.Fr., das waren um 118 Mill.Fr. weniger als im April und erhebliche weniger als im Durchschnitt des Jahres 1953. Der Wert der Lieferungen nach der Bundesrepublik stieg weiter auf 1,59 Mrd.Fr. an und übertraf damit den Wert der durchschnittlichen monatlichen Lieferungen im Vorjahr um 61 vH. Der Wert der Lieferungen nach anderen europäischen Ländern erhöhte sich um 35 Mill.Fr. auf 266 Mill.Fr. Die bedeutendsten Abnehmer waren die Schweiz, Schweden, Griechenland,

Der Absatz der eisenschaffenden Industrie im April u.Mai 1954  
Mit Vergleichszahlen für 1953 in Millionen Franken  
(ohne den Absatz der Hüttenkokereien)

Land/Erdteil	1953		1954	
	Monats- durchschn.	Mai	April	Mai
Saarland	1 678	1 841	1 451	1 583
Frankreich	2 697	2 694	2 474	2 356
Bundesrepublik	985	806	1 439	1 588
Übrige europ. Länder	610	499	578	452
Amerika	315	295	231	266
Asien	152	124	88	249
Afrika	72	91	32	30
Australien	0	-	-	-
Z u s a m m e n	6 509	6 350	6 293	6 524

Italien und Dänemark. Nach den übrigen Montanunionsländern (ohne Frankreich und die Bundesrepublik) wurden Güter der Schwerindustrie in Höhe von 76 Mill.Fr. exportiert, was eine Verminderung um rund die Hälfte im Vergleich mit den Monaten März und April bedeutet.

Unter den amerikanischen Ländern war wiederum Argentinien der bedeutendste Abnehmer saarländischer Hüttenerzeugnisse. Seine Bezüge erhöhten sich auf 213 Mill.Fr. Der im April bedeutungslos gewordene Export nach den USA nahm auf 28 Mill.Fr. zu.

Die Lieferungen nach Asien haben sich günstig entwickelt. Der Wert der Exporte hat sich gegenüber dem April verdreifacht und betrug im Mai 249 Mill.Fr. Im Monatsdurchschnitt des Jahres 1953 hatten die Exporte nach Asien dagegen nur einen Wert von 152 Mill.Fr.

Die bereits im April erheblich zurückgegangenen Exporte nach Afrika haben sich weiter vermindert. Von insgesamt rund 30 Mill.Fr. nahm Ägypten zwei Drittel ab.

## Die eisen- und metallverarbeitende Industrie

Die Auftragssituation der eisen- und metallverarbeitenden Industrie unterschied sich nicht wesentlich von der des Vormonats. Es gingen etwas über ein Zehntel mehr Bestellungen ein, als Aufträge ausgeführt wurden, so dass der Auftragsbestand weiter zunahm.

Bei den Betrieben der 1. Stufe der Eisenverarbeitung ging der Wert der Neubestellungen um fast ein Fünftel auf 2 Mrd. Fr. zurück, während der Absatz im Vergleich zum Vormonat um knapp ein Sechstel zunahm. Die Steigerung ergab sich in der Hauptsache beim Absatz nach ausserhalb des Saarlandes.

Die Giessereien meldeten einen leichten Rückgang der Nachfrage, der jedoch im Rahmen der monatlichen Schwankungen lag. Der Umsatz war ebenfalls etwas geringer als im April, da vor allem im Saarland weniger verkauft wurde. Auch die Ausfuhr nach der Bundesrepublik und entfernteren Märkten blieb, wenn auch nur unbedeutend, hinter dem Vormonatsergebnis zurück, während der Absatz nach Frankreich sich um gut ein Zehntel vergrösserte.

Bei der Drahtindustrie hielt die konjunkturelle Belebung der Nachfrage, die zu Beginn des Jahres eingesetzt hat, fast unvermindert an. Der Bestellungseingang war zwar etwas geringer als im Vormonat, doch lag er um ein Drittel über dem Wert der Auslieferung, so dass der Bestand an unerledigten Aufträgen weiter zunahm. In der Verteilung des Absatzes nach Kundengruppen haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Die Verkäufe im französisch-saarländischen Wirtschaftsraum erreichten den gleichen Umfang wie im Vormonat, während die Ausfuhr nach der Bundesrepublik leicht anstieg. Der Export nach den übrigen Auslandsmärkten war hingegen rückläufig.

Der Bestellungseingang der Röhrenindustrie der in den beiden Vormonaten überdurchschnittlich hoch war, ging zwar zurück, reichte jedoch noch voll zur Deckung der stark gestiegenen Monatsproduktion aus. Mit der Erzeugung hat sich auch der Absatz entsprechend erhöht. Im Saarland und in Frankreich wurde über die Hälfte mehr Röhren verkauft als im Vormonat. Auch die Ausfuhr nach der Bundesrepublik und nach dem übrigen Ausland hat sich erhöht.

Die Betriebe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe erhielten mit 3,8 Mrd. Fr. gut ein Zehntel mehr Aufträge als im April. Der Umsatz hat sich gegenüber dem Vormonat nicht verändert. Bei der Verteilung des Absatzes auf die verschiedenen Kundengruppen ergaben sich jedoch einige Veränderungen, da sich die Lieferungen im Inland erhöhten und die Verkäufe an ausländische Abnehmer in gleichem Masse zurückgingen.

Die konjunkturelle Belebung im Eisen- und Stahlbau hielt auch im Mai weiter an. Es gingen für rund 1,8 Mrd. Fr. Neuaufträge ein, das waren gut ein Fünftel mehr als bei voller Ausnutzung der Kapazität erledigt werden konnten. Der Wert der Lieferungen ist im Vergleich zum Vormonat von 1,4 Mrd. Fr. auf 1,5 Mrd. Fr. gestiegen. Die Zunahme erbrachte der Absatz im Saarland und in Frankreich, während sich die Ausfuhr nach dem Zollausland verringerte.

Die steigende Nachfrage nach Investitionsgütern führte auch in der Maschinen-Industrie zu einem weiteren Anwachsen des Bestellungseinganges, der mit 1,1 Mrd. Fr. den höchsten Stand seit Beginn des Jahres erreichte. Der Wert der Auftragserledigung blieb jedoch etwas hinter dem Ergebnis vom Vormonat zurück, da die Lieferungen nach Frankreich um fast ein Viertel geringer waren als im April, was auch durch vermehrten Absatz im Saarland und der Bundesrepublik nicht ausgeglichen werden konnte, zumal sich die Ausfuhr nach entfernteren Märkten ebenfalls verminderte.

Die Auftragslage der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie blieb auch im Mai ziemlich unverändert. Bestellungseingang und Umsatz waren annähernd gleich und wiesen auch gegenüber den Zahlen vom Vormonat nur geringe Veränderungen auf. Innerhalb der einzelnen Kundengruppen ergaben sich jedoch einige Verschiebungen, da der Absatz im Saarland merklich anstieg, die Lieferungen nach Frankreich aber abnahmen. Bei der Ausfuhr über die Zollgrenzen wurden ungefähr gleichhohe Erlöse erzielt wie im April.

Die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie meldete die gleichen Ergebnisse wie im Vormonat. Neuaufträge und Lieferungen waren annähernd gleich hoch. Etwas mehr als ein Drittel der Waren verblieb im Saarland. Frankreich erhielt rund 60 vH, während der Rest je zur Hälfte auf die Ausfuhr nach der Bundesrepublik und den übrigen Ländern entfiel.

Bei der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie hielt die günstige Entwicklung, die in den Vormonaten zu verzeichnen war, nicht an. Es gingen über ein Viertel weniger Aufträge ein als im April. Der Umsatz hat sich dagegen etwas erhöht. Die Zunahme ergab sich ausschliesslich bei der Ausfuhr nach Frankreich. Der Absatz im Saarland und in den übrigen Ländern war ungefähr der gleiche wie im Vormonat.

Z A H L E N T E I L

I. - Auftragslage der saarl. Industrie  
 A. - Auftragsbewegung im Mai 1954 in 1 000 Franken  
 - vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftrags- eingänge in 100.000	Ausgeführte Aufträge in 100.000	Auftrags- bestand an En- desdes Monats
Energiewirtschaft	1 198 245	1 198 245	-
Eisenschaffende Industrie 1)	8 196 536	6 523 960	21 511 803
Drahtindustrie	841 229	630 591	2 675 570
Röhrenindustrie	774 734	752 267	2 410 946
Giessereiindustrie	425 004	407 357	986 612
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 771 784	1 486 517	7 442 787
Maschinenindustrie	1 063 232	982 529	5 384 091
Elektro- u. feinmech. Industrie	357 460	365 328	2 035 041
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	430 107	446 479	622 509
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	155 326	168 744	298 349
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	1 602 906 401 611	1 568 175 393 432	1 186 277 265 967
Sägeindustrie	188 967	189 317	81 447
Holzindustrie	591 800	557 500	490 796
Baustofferzeugende Industrie	644 471	665 074	492 669
Bauindustrie	1 400 778	1 599 885	4 763 133
Textilindustrie	81 376	76 264	199 227
Bekleidungsindustrie	377 897	347 385	206 467
Leder- und Schuhindustrie	82 437	83 427	19 127
Papierindustrie	155 744	125 004	281 508
Graphisches Gewerbe	199 498	191 226	84 815
Mühlenindustrie	253 048	249 822	4 907
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	107 722	107 722	38
Zuckerverarbeitende Industrie	56 859	57 373	595
Obst- u. Gemüseverwertungsind.	65 425	65 425	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	950 574	950 303	454
darunter: Molkerieprodukte	259 434	259 434	-
Fleisch- u. Wurstwaren	377 038	376 636	-
Brauerei- u. Mälzereiindustrie	375 736	389 062	52 268
Brennereiindustrie	8 185	8 185	-
Mineralwasserindustrie	72 381	72 381	-
Z u s a m m e n	22 429 461	20 265 547	51 231 436

1) Ohne den Absatz von Koks, Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien  
 betragen im Mai 1954 228 528 Tausen Franken.

2) Ohne Gruben

B. Auftragsbewegung im April 1954 in 1 000 Franken  
endgültige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge i. lfd. Monat	Auftrags- bestand am En- de des Monats
Energiewirtschaft	1 200 663	1 200 663	-
Eisenschaffende Industrie 1)	6 342 112	6 292 888	20 800 815
Drahtindustrie	913 695	642 198	2 487 394
Röhrenindustrie	1 139 714	486 728	2 403 326
Giessereiindustrie	468 885	422 039	971 892
Eisen-, Stahl- u. Fahrzeugbau	1 617 319	1 372 979	7 274 990
Maschinenindustrie	812 238	1 113 109	5 410 379
Elektro- u. feinmech. Industrie	372 351	335 878	2 091 032
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	425 330	461 730	645 504
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	210 748	158 603	340 087
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	1 483 352 344 086	1 466 937 297 609	1 150 415 257 863
Sägeindustrie	201 390	193 719	82 712
Holzindustrie	543 698	580 413	595 662
Baustoffherzeugende Industrie	617 268	605 225	512 629
Bauindustrie	1 294 484	1 532 817	5 095 136
Textilindustrie	62 712	80 422	195 112
Bekleidungsindustrie	422 045	478 743	235 971
Leder- und Schuhindustrie	97 918	102 446	21 250
Papierindustrie	135 997	133 383	250 795
Graphisches Gewerbe	177 342	166 554	77 941
Mühlenindustrie	248 958	250 301	1 681
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	115 431	115 428	67
Zuckerverarbeitende Industrie	59 781	59 408	1 109
Obst- u. Gemüseverwertungsind.	46 560	46 560	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	997 790	996 943	585
darunter: Molkereiprodukte	253 134	253 134	-
Fleisch- u. Wurstwaren	379 937	379 460	-
Brauerei- u. Mälzereiindustrie	358 890	367 114	65 594
Brennereiindustrie	10 893	10 893	-
Mineralwasserindustrie	61 733	61 733	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>20 439 297</b>	<b>19 735 854</b>	<b>50 712 078</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im April 1954 220 463 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben.

II. Indexziffern der industriellen  
Produktion  
je Arbeitstag ( 1950 = 100) - 1)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1953	Mai 1953	April	Mai
			1954	
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	127	132	133	136
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	125	129	131	134
Bergbau	108	110	111	107
Verarbeitende Industrie	135	142	145	152
davon:				
Grundstoff-u.Prod.Güter- industrie	137	143	141	147
Investitionsgüterindustrie	130	142	142	155
Verbrauchsgüterindustrie	142	137	170	170
Nahrungsmittelindustrie	128	139	136	138
Energiewirtschaft	113	119	111	111
Bauwirtschaft	159	177	162	163

III. K o h l e n w i r t s c h a f t

A. Förderung, Belegschaft, Schichten und Förderleistung im  
Steinkohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1953	Mai 1953	April	Mai
			1954	
Nettoförderung der Saarberg- werke in t	1 355 657	1 248 575	1 330 127	1 283 036
Monatliche Arbeitstage	24,53	22,95	23,00	22,93
Arbeitstägl. Förderleistung in t	55 264	54 399	57 832	55 949
Beschäftigte am Ende d. Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	37 545	37 250	37 558	37 407
Übertage	10 381	10 433	10 090	10 175
Nebenbetriebe	11 188	11 399	10 661	10 548
Z u s a m m e n	59 114	59 082	58 309	58 130
Neue Unterteilung				
Untertage	38 065	38 072	37 748	37 586
Übertage	20 026	19 988	19 554	19 542
Nebenbetriebe	1 023	1 022	1 007	1 002
Z u s a m m e n	59 114	59 082	58 309	58 130

1) Mai 1954 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1953	Mai 1953	April	Mai
			1954	
Verfahrenre Schichten				
Alte Unterteilung				
Untertage	804 364	757 792	752 148	748 611
Übertage	240 382	228 026	224 023	222 397
Nebenbetriebe	246 246	231 055	231 815	235 093
Neue Unterteilung				
Untertage	808 949	762 249	757 784	752 848
Übertage	455 015	428 167	424 304	427 416
Nebenbetriebe	27 029	26 457	25 898	25 837
Fehlschichten in %				
Untertage	16,26	14,38	17,30	17,37
Übertage und Nebenbetriebe	12,09	10,48	12,57	12,06
Förderung je Schicht Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 685	1 648	1 768	1 714
Neue Unterteilung	1 676	1 638	1 755	1 704
Förderung je Schicht insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 298	1 267	1 363	1 321
Neue Unterteilung	1 073	1 049	1 125	1 087
Nettoförderung der Privat- gruben in t	12 419	10 364	10 899	10 820

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1953	Mai 1953	April	Mai
			1954	
Bundesrepublik - Kohle	62 908	60 583	48 695	63 391
Braunkohlen- briketts	6 301	7 288	3 333	4 380
Frankreich - Kohle	14 951	19 255	17 975	10 989
Eierbriketts	146	100	50	60

C. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1953	Mai 1953	April	Mai
			1954	
Saarland 1)	508 031	486 982	475 756	461 840
Frankreich	328 012	300 198	332 211	300 406
Bundesrepublik	290 239	204 010	237 788	254 562
Oesterreich	16 320	16 502	6 591	5 567
Luxemburg	5 522	5 897	5 083	4 864
Schweiz	26 230	27 865	26 575	34 660
Italien	22 891	34 328	8 860	20 427
Andere Länder	50 236	14 156	32 081	17 233
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1 247 481</b>	<b>1179 938</b>	<b>1 124 945</b>	<b>1 099 559</b>

D. Haldenbestand an Kohle (am Ende des Zeitraumes)  
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1953	Mai 1953	April	Mai
			1954	
Saarbergwerke	574 228	489 135	623 473	722 367
Privatgruben	114	99	145	271
Hüttenkokereien 2)	106 214	103 486	114 329	114 550
Grubenkokereien 2)	6 019	4 986	5 463	6 114

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1953	Mai 1953	April	Mai
			1954	
Hüttenkokereien	238 092	244 160	219 484	228 109
Grubenkokereien	67 933	65 664	63 664	62 105
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>306 025</b>	<b>309 824</b>	<b>283 148</b>	<b>290 214</b>
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	6 920	6 364	7 124	7 335

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1953	Mai 1953	April	Mai
			1954	
Bundesrepublik	1 089	953	1 046	1 060
Frankreich	1 727	3 318	140	77
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>2 816</b>	<b>4 271</b>	<b>1 186</b>	<b>1 137</b>

- 1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.  
2) einschl. der Ruhrkohle

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1953	Mai 1953	April	Mai
			1954	
Saarland 1)	237 583	236 918	203 280	210 886
Frankreich	52 002	30 463	40 805	42 182
Bundesrepublik	12 513	6 478	15 289	17 091
Oesterreich	341	260	-	-
Z u s a m m e n	302 439	294 119	259 374	270 159

H. Haldenbestände an Koks (am Ende des Zeitraumes)  
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1953	Mai 1953	April	Mai
			1954	
Grubenkokereien	22 188	30 789	44 807	58 798
Hüttenkokereien	16 886	21 810	11 420	11 564
Z u s a m m e n	39 074	52 599	56 227	70 362
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	8 237	9 890	15 347	18 268

IV. Nebenprodukte der Kohle  
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	Mai 1953	April	Mai
			1954	
Rohteer	15 678	15 694	14 232	14 631
Rohbenzol	4 741	4 887	4 448	4 391
Ammonsulfat	2 411	2 515	2 404	2 247
Teerpech	3 082	3 032	3 815	3 507
Strassenteer	3 302	4 150	2 462	4 191
Rohbenzol, destill. Nebenprod.	4 343	4 708	3 306	4 162
Steinkohlenteeröl	3 990	4 557	4 793	5 006

1) ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Kokes.

V. E n e r g i e w i r t s c h a f t

A. Stromerzeugung und Stromverwertung in Millionen kWh

Erzeugung - Verwertung	Monats- durchschn. 1953	Mai 1953	April	Mai
			1954	
Stromerzeugung für den Eigen- verbrauch der Erzeuger				
Gruben	59,7	57,7	50,4	50,6
Hütten	35,8	36,3	32,2	34,4
andere Industrien	0,7	0,7	0,6	0,6
Z u s a m m e n	96,2	94,7	83,2	85,6
Stromerzeugung für den Absatz				
durch Wasserkraft	1,6	1,1	1,8	0,9
durch Heizstoffe	47,7	39,9	46,8	46,0
Z u s a m m e n	49,3	41,0	48,6	46,9
Stromerzeugung zusammen	145,5	135,7	131,8	132,5
Stromeinfuhr				
Frankreich	1,7	3,1	2,9	3,6
Bundesrepublik	8,5	10,7	5,4	6,3
Stromeinfuhr zusammen	10,2	13,8	8,3	9,9
Verfügbare Menge insgesamt	155,7	149,5	140,1	142,4
Stromverbrauch				
aus eigener Erzeugung	96,2	94,7	83,2	85,6
über das Netz	54,2	48,5	55,3	55,5
Stromausfuhr nach				
Frankreich	2,9	1,7	1,0	0,7
Bundesrepublik	2,4	4,6	0,6	0,6
Stromausfuhr zusammen	5,3	6,3	1,6	1,3

B. Erzeugung von Kokereigas und Methangas  
in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1953	Mai 1953	April	Mai
			1954	
Kokereigas				
Gruben	27 499	26 818	27 409	25 093
Hütten	93 666	95 254	91 650	93 896
Z u s a m m e n	121 165	122 072	119 059	118 989
Methangas, Gruben	6 025	5 996	8 987	10 350

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

A. Erzeugung in Tonnen und Anzahl der Hochöfen

Anzahl - Erzeugung	Monats- durchschn. 1953	Mai 1953	April	Mai
			1954	
Anzahl der Hochöfen in Betrieb	22	24	20	20
<u>ROHEISEN</u>				
Thomaseisen	181 578	183 771	162 873	174 961
Sonstiges Roheisen	16 914	18 268	17 988	19 510
Z u s a m m e n	198 492	202 039	180 861	194 471
<u>ROHSTAHL</u>				
Thomasstahl	164 886	166 448	147 899	154 848
Martinstahl 1)	54 458	50 889	51 191	57 108
Elektrostahl	2 658	2 702	2 341	2 422
Z u s a m m e n	222 002	220 039	201 431	214 378

WALZWERKSERZEUGNISSE

Schienen 10 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten und Laschen	7 319	7 523	3 277	5 185
Träger I, H, U 80 mm und mehr, Zorseisen	18 540	20 772	20 090	18 790
Walzdraht in Ringen	16 266	13 644	15 763	18 638
Stab- und Betoneisen	51 645	50 245	49 335	49 263
Gestreckter Walzdraht	2 092	2 080	1 316	1 583
Röhrenvormaterial (rund, viereckig usw.)	5 088	5 711	4 270	4 015
Bandeisen und Röhrenstreifen	10 904	10 513	10 569	8 896
Bleche einschl. unverzinnertes Weissblech u. Universaleisen	36 584	33 566	32 648	33 530
Z u s a m m e n	148 438	144 054	137 268	139 900
Halbzeug zum Absatz bestimmt <sup>2)</sup>	16 767	8 210	22 782	22 288
I n s g e s a m t	165 205	152 264	160 050	162 188
Halbzeug zur Wiederverwalzung im Saarland	6 850	11 299	5 190	8 134
Thomasschlackenmehl	30 771	34 703	32 489	31 412

1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren	2 418	3 457	1 983	3 781
2) darunter nach ausserhalb des Saarlandes	14 762	6 095	20 503	19 163

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill. Franken  
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1953 insgesamt	Mai 1953 insgesamt	April		Mai	
		1954			
		ins- gesamt	darunter nach der Franz.Union	ins- gesamt	darunter nach der Franz.Union
6 509,5	6 350,3	6 292,9	2 473,6	6 524,0	2 355,9

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie im Mai 1954  
in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen	4 150	2 258	877	1 015	-
Rohblöcke	3 494	3 494	-	-	-
Halbzeug z. Wiederverwertung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	30 567	9 041	6 316	1 835	13 375
Eisenbahnoberbaumaterial	6 271	769	2 853	1 483	1 166
Formeisen	18 161	5 333	6 057	5 907	864
Stabeisen	50 705	10 404	19 640	14 325	6 336
Röhrenrundstahl	4 031	4 031	-	-	-
Walzdraht	12 688	4 017	6 671	1 262	738
Bandeisen	10 564	922	4 017	4 999	626
Röhrenstreifen	-	-	-	-	-
Universaleisen und Bleche	34 240	5 134	13 974	10 022	5 110
Grauguss	10 501	1 215	578	5 720	2 988
Stahlformguss	193	20	169	4	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>185 565</b>	<b>46 638</b>	<b>61 152</b>	<b>46 572</b>	<b>31 203</b>

VII. Eisen- und metallverarbeitende  
Industrie der 1. Stufe

A. Absatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 1. Stufe  
in Mill. Franken 1)

Industriezweig	Monats- durch- schnitt 1953 ins- gesamt	Mai 1953 insge- samt	April		Mai	
			1954			
			ins- gesamt	darunter nach der Franz.Union	ins- gesamt	darunter nach der Franz.Union
Giessereiind.	483,8	428,7	422,0	169,5	407,4	188,4
Röhrenindustrie	693,5	717,9	486,7	260,9	752,3	401,9
Drahtindustrie	541,1	549,4	642,2	342,4	630,6	342,6
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1 718,4</b>	<b>1 696,0</b>	<b>1 550,9</b>	<b>772,8</b>	<b>1 790,3</b>	<b>932,9</b>

1) Mai 1954 = vorläufige Zahlen

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
der 1. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	Mai 1953	April	Mai
			1954	
Geschweisste Röhren	2 275	1 473	1 615	2 082
Nahtlose Röhren	6 066	5 407	5 596	6 411
Stahlflaschen in Stück	334	2	452	451
Stahlflaschen in Tonnen	19	0,1	32	31
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	6 525	5 946	8 464	9 050
Blankmaterial	1 911	1 960	1 846	2 846
Grauguss	12 734	12 092	13 967	13 477
Stahlformguss	1 174	1 116	979	996
Elektro-u. Bessemerstahl	1 565	1 356	1 287	1 363
Schmiedestücke aller Kategorien	2 061	2 203	2 069	2 532

VIII. E i s e n- und m e t a l l v e r a r b e i t e n d e  
I n d u s t r i e der 2. S t u f e

A. Absatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe  
in Millionen Fr. 1)

Industriezweig	Monats- durchschn. 1953 Insges.	Mai 1953 Insges.	April		Mai	
			1954			
			insges.	darunt.n. d. Fr. Union	insg.	darunt.n. d. Fr. Union
Eisen-, Stahl- und Fahr- zeugbau	1484,1	1348,1	1373,0	620,3	1486,5	663,8
Maschinenindustrie	1019,3	988,3	1113,1	714,7	982,5	542,6
Elektro-u. feinmech. Ind.	397,9	392,6	335,9	101,6	365,3	88,5
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	459,3	420,5	461,7	299,8	446,5	275,7
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	169,2	154,1	158,6	102,0	168,7	113,6
Z u s a m m e n	3529,8	3303,6	3442,3	1838,3	3449,5	1684,2

1) Mai 1954 - vorläufige Zahlen

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
der 2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	Mai 1953	April	Mai
			1954	
Elektromotore (Stück)	1 106	963	1 033	1 303
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	7 045	4 651	5 797	5 683
Landwirtschaftl. Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	228	339	460	444
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	181	139	250	290
NE-Metallguss in t	228	173	255	261
Ketten in t	132	134	1 122	121
Bolzen-, Schraubenerzeugn. in t	953	757	963	838
Aluminium u. sonst. metallische Haushaltsartikel in t	190	155	259	245

IX. Erzeugung von Baumaterialien  
in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	Mai 1953	April	Mai
			1954	
Portlandzement	1 155	1 616	1 156	669
Hochofenzement	22 596	30 438	28 044	29 173
Stahlwerkskalk	21 833	22 573	19 819	21 185
Baukalk und Bindemittel	3 286	3 906	4 357	4 714
Gips	4 157	4 167	4 742	4 635
Tonziegel	3 507	3 428	3 434	3 611
Tonback- u. Klinkersteine	18 837	19 257	21 371	21 999
Betonbausteine	1 119	1 414	2 280	645
Bimserzeugnisse	570	454	1 374	1 193
Anderer Betonwaren	7 256	6 748	9 734	8 250
Schlacken- u. Kalksandsteine	29 283	32 486	35 018	39 491
Betonhohlblocksteine	9 310	10 005	10 222	10 592
Schamottesteine	2 261	2 097	2 420	2 184
Versch. Schamotteezeugnisse	98	5	258	341
Hohlglaserzeugung in t	28	21	34	29

1) Mai 1954 - vorläufige Zahlen

X. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. April	1. Mai
	1954	
<b>1. - BERGBAU</b>		
Saarbergwerke	63 677	63 570
Privatgruben	455	432
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>64 132</b>	<b>64 002</b>
<b>2. -INDUSTRIE 1)</b>		
Energiewirtschaft	3 453	2 992
Eisenschaffende Industrie 2)	31 460	31 316
Drahtindustrie	1 958	1 975
Röhrenindustrie	2 007	2 019
Giessereiindustrie	4 022	3 972
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	10 159	9 919
Maschinenindustrie	7 243	7 135
Elektro- u. feinmech. Industrie	3 330	3 258
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	3 538	3 509
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	1 196	1 160
Glas-, keramische und chem. Industrie	8 608	8 631
Sägeindustrie	1 244	1 201
Holzindustrie	4 875	4 245
Baustofferzeugende Industrie	4 553	4 628
Bauindustrie	18242	18 090
Textilindustrie	715	712
Bekleidungsindustrie	4 160	3 624
Leder- und Schuhindustrie	806	803
Papierindustrie	745	727
Graphisches Gewerbe	1 422	1 365
Mühlenindustrie	283	281
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	400	442
Zuckerverarbeitende Industrie	446	405
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	152	156
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	2 583	2 704
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 289	1 325
Brennereiindustrie	88	87
Mineralwasserindustrie	262	242
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>119 239</b>	<b>116 923</b>
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>183 371</b>	<b>180 925</b>

1) Industrie am 1. Mai - vorläufige Zahlen

2) darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

XI. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat Mai 1954 in 1 000 Franken  
 - vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz.-Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 198 245	1 000 586	197 659	38 670	158 989	"
Eisenschaffende Industrie 1)	6 523 960	1 582 779	4 941 181	2 355 852	1 588 096	997 233
Drahtindustrie	630 591	123 829	506 762	342 596	25 287	138 879
Röhrenindustrie	752 267	112 687	639 580	401 915	38 180	199 485
Gießereindustrie	407 357	191 096	216 261	188 354	22 754	5 153
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 486 517	757 738	728 779	663 823	21 889	43 067
Maschinenindustrie	982 529	308 709	673 820	542 621	30 245	100 954
Elektro- und feinmech. Industrie	365 328	229 230	136 098	88 545	36 220	11 333
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	446 479	159 727	286 752	275 663	5 803	5 286
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	168 744	40 439	128 305	113 576	"	14 729
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 568 175 593 432	554 997 69 401	1 013 178 324 031	911 353 293 930	28 281 7 820	73 544 22 281
Sägeindustrie	189 317	139 481	49 836	14 318	6 738	28 780
Holzindustrie	557 500	359 609	197 891	194 473	"	3 418
Baustoffherzeugende Industrie Bauindustrie 4)	665 074 1 599 885	623 220 <sup>3)</sup> 1 516 675	41 854 83 210	40 111 82 792	581	1 162 418
Textilindustrie	76 264	31 101	45 163	37 394	5 628	2 141
Bekleidungsindustrie	347 385	278 127	69 258	42 820	25 174	1 264
Leder- und Schuhindustrie	83 427	79 982	3 445	3 445	"	"
Papierindustrie	125 004	84 930	40 074	40 074	"	"
Graphisches Gewerbe	191 226	190 803	423	423	"	"
Mühlenindustrie	249 822	246 438	3 384	3 384	"	"
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	107 722	104 236	3 486	3 486	"	"
Zucker- und Nahrungsmittelindustrie	57 373	35 296	22 077	22 077	"	"
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	65 425	29 997	35 428	35 428	"	"
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	950 303	902 793	47 510	47 510	"	"
darunter: Backereiprodukte	259 434	259 434	"	"	"	"
Fleisch- und Wurstwaren	376 636	342 103	34 533	34 533	"	"
Brauerei- und Mälzereiindustrie	389 062	366 869	22 193	20 783	1 410	"
Brennereiindustrie	8 185	8 185	"	"	"	"
Mineralwasserindustrie	72 381	70 509	1 872	1 872	"	"
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>20 265 547</b>	<b>10 130 068</b>	<b>10 135 479</b>	<b>6 513 358</b>	<b>1 995 275</b>	<b>1 626 846</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokereien belief sich im Mai 1954 auf 228 528 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 67 495 Tausend Franken, auf Frankreich 159 635 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 1 398 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 110 124 Tausend Franken, - 4) umfasst die 165 größten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XII. Warenbezüge<sup>1)</sup> der saarländischen Industrie für den Monat Mai 1954 in 1 000 Franken  
 - vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	695 799	649 380	46 419	13 085	33 334	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Gleisereiindustrie	217 896	117 338	100 558	81 196	16 839	2 523
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	568 654	462 007	106 647	97 418	8 952	277
Maschinenindustrie	476 674	330 338	146 336	98 311	45 318	2 707
Elektro- und feimech. Industrie	192 625	87 859	104 766	75 163	29 603	-
Eisen-, Flech- und Metallwarenindustrie	292 435	208 713	83 722	79 025	4 099	598
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	119 032	102 735	16 297	15 666	17	614
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprodukte d. Kohle 2)	559 428 39 732	224 927 13 006	334 501 26 726	297 302 25 088	31 749 216	5 450 1 422
Sägeindustrie	134 509	88 926	45 583	44 795	-	788
Holzindustrie	255 182	132 049	123 133	118 420	4 489	224
Baustoffherzeugende Industrie	143 080	109 527	33 553	21 788	11 765	-
Bauindustrie 3)	595 579	547 998	47 581	45 537	2 044	-
Textilindustrie	52 016	5 820	46 196	20 643	595	24 948
Bekleidungsindustrie	200 640	11 315	189 325	177 582	5 172	6 571
Leder- und Schuhindustrie	42 750	10 060	32 690	30 379	2 311	-
Papierindustrie	71 703	18 235	53 468	52 721	747	-
Graphisches Gewerbe	53 398	27 270	26 128	25 917	211	-
Mühlenindustrie	215 392	6 798	208 594	208 594	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	70 826	26 075	44 751	28 518	-	16 233
Zuckerverarbeitende Industrie	52 916	5 355	47 561	47 032	529	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	46 188	4 323	41 865	41 865	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	702 975	264 530	438 445	378 941	3 220	56 284
darunter: Molkereiprodukte	220 103	149 618	70 485	70 485	-	-
Fleisch- und Würstwaren	311 866	86 981	224 885	224 559	326	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	164 338	60 248	104 090	94 171	9 919	-
Brennereiindustrie	5 705	1 270	4 435	4 199	236	-
Mineralwasserindustrie	25 159	7 914	17 245	17 175	70	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>5 954 899</b>	<b>3 511 010</b>	<b>2 443 889</b>	<b>2 115 443</b>	<b>211 219</b>	<b>117 227</b>

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.  
 Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Röhren- und Drahtindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XIII. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat April 1954 in 1 000 Franken  
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	davon entfielen auf		übrige Ausland
				Frans. Union	Bundesrepubl.	
Energiewirtschaft	1 200 663	1 017 012	183 651	38 350	145 301	-
Eisenschaffende Industrie 1)	6 292 888	1 451 420	4 841 468	2 473 576	1 438 869	929 023
Drahtindustrie	642 198	119 655	522 543	342 420	19 897	160 226
Röhrenindustrie	486 728	70 803	415 925	260 900	16 650	138 375
Giessereiindustrie	422 039	216 586	205 453	169 527	24 221	11 705
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 372 979	649 097	723 882	620 290	28 613	74 979
Maschinenindustrie	1 113 109	264 008	849 101	714 748	19 882	114 471
Elektro-u. feinmech. Industrie	335 878	190 175	145 703	101 615	37 015	7 073
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	461 730	150 889	310 841	299 831	5 107	5 903
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	158 603	41 615	116 988	102 023	-	14 965
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 466 937	558 899	908 038	823 495	27 096	57 447
Sägeindustrie	193 719	153 463	40 256	16 204	3 457	2 457
Holzindustrie	580 413	410 308	170 105	168 626	14 373	9 679
Baustoffherzeugende Industrie	605 225	572 830 <sup>3)</sup>	32 395	30 698	675	1 022
Bauindustrie 4)	1 532 817	1 444 571	88 246	88 037	-	209
Textilindustrie	80 422	35 527	44 895	36 607	5 672	2 615
Bekleidungsindustrie	478 743	377 719	101 024	65 916	34 677	431
Leder- und Schuhindustrie	102 446	98 980	3 466	3 466	-	-
Papierindustrie	133 383	85 511	47 872	47 385	-	487
Graphisches Gewerbe	166 554	164 254	2 300	47 593	1 707	-
Mühlenindustrie	250 301	246 317	3 984	3 984	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	115 428	112 381	3 047	3 047	-	-
Zuckererarbeitende Industrie	59 408	44 524	14 884	14 884	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	46 560	22 394	24 166	24 166	-	-
Sonstige Nahrungsmittel-u. Tabakindustrie	996 943	955 691	41 252	41 252	-	-
darunter: Molkeerzeugnisse	253 134	253 134	-	-	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	379 460	352 336	27 124	27 124	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	367 114	350 201	16 913	15 771	1 142	-
Brennerei-Industrie	10 893	10 893	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	61 733	60 239	1 494	1 494	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>19735 854<sup>5)</sup></b>	<b>9 875 962</b>	<b>9 859 892</b>	<b>6 508 905</b>	<b>1 820 897</b>	<b>1 530 090</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im April 1954 auf 220 463 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 75 318 Tausend Franken, auf Frankreich 144 706 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 439 Tausend Fr. - 2) Ohne Gruben. - 3) davon Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 99 872 Tausend Franken. - 4) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) darunter Umsatz des Grosshandwerks im Werte von 717 835 Tausend Franken.

XIV. Warenbezüge <sup>1)</sup> der saarländischen Industrie für den Monat April 1954 in 1 000 Franken  
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserhalb des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übrig. Ausland
Energiewirtschaft	779 802	714 084	65 718	34 150	31 568	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giessereiindustrie	188 931	106 276	82 655	67 500	12 830	2 325
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	561 759	428 487	133 272	116 678	13 643	2 951
Maschinenindustrie	453 509	355 518	97 991	83 765	10 485	3 741
Elektro- und feinmechan. Industrie	157 988	73 792	84 196	59 021	24 929	246
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	230 150	163 758	66 392	63 465	2 903	24
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	89 237	74 013	15 224	7 559	7 099	566
Glas-, keramische und chem. Industrie	551 552	210 139	341 413	276 034	56 826	8 533
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	36 137	11 046	25 091	24 598	333	160
Sägeindustrie	124 095	90 088	34 007	31 350	-	2 657
Holzindustrie	299 044	160 560	138 484	134 974	3 510	-
Baustoffherzeugende Industrie	158 194	119 829	38 365	25 380	12 985	-
Bauindustrie 3)	554 697	501 394	53 303	52 593	710	-
Textilindustrie	58 891	4 967	53 924	22 831	733	30 360
Bekleidungsindustrie	262 243	21 516	240 727	216 356	14 643	9 728
Leder- und Schuhindustrie	49 221	8 388	40 833	39 807	514	512
Papierindustrie	76 242	14 166	62 076	61 028	1 048	-
Graphisches Gewerbe	54 475	28 272	26 203	24 308	1 676	219
Mühlenindustrie	242 804	10 836	231 968	230 921	-	1 047
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	121 566	30 716	90 850	48 005	-	42 845
Zuckerverarbeitende Industrie	36 048	5 092	30 956	30 599	-	357
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	40 049	4 146	35 903	35 903	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	613 629	255 754	357 875	328 014	1 146	28 715
darunter: Molkeerprodukte	203 605	140 311	63 294	63 294	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	292 099	87 163	204 936	204 735	201	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	154 423	46 493	107 930	98 381	9 549	-
Brennereiindustrie	4 001	345	3 656	3 586	70	-
Mineralwasserindustrie	21 624	6 485	15 139	15 096	43	-
Z u s a m m e n	5 884 174 <sup>4)</sup>	3 435 114	2 449 060	2 107 304	206 910	134 846

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. 4) darunter Bezüge des Grosshandwerks im Werte von 372 082 Tausend Franken.

Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Röhren- und Drahtindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.